



Name: Andrea Lamberti  
Alter: 46  
Wohnort: Rösrath, Rheinisch-  
Bergischer Kreis  
Beruf: Forderungsmanagement

Mein grüner Weg:  
- seit 2018 Mitarbeit in Rösrather OV  
und Fraktion  
- seit 2021 Geschäftsführerin  
Rösrather OV und Fraktion  
- seit 2021 Beisitzerin des  
KV Rhein-Berg

Ich kandidiere für den Landtag, denn meine Interessenschwerpunkte sind u. a. Bildung und Erziehung und das ist ganz klar Ländersache. Aber: über allen Bereichen steht die drohende Klimakatastrophe. Daher muss bei allen Entscheidungen unser Hauptaugenmerk auf die Folgen für das Klima gerichtet sein.

Es ist nicht erst seit Corona klar, dass das gesamte Bildungswesen neu strukturiert werden muss. Die vorhandenen Förderprogramme aus dem BuTG sind weder zeitgemäß, noch ausreichend. Angesichts der erwarteten Verteuerung der Lebenshaltungskosten müssen mehr Leistungen durch das Land erbracht werden. Das Lernen und die Betreuung müssen für alle Kinder, vom Kindergarten an, absolut gleichberechtigt gestaltet werden. Kein Kind darf ausgegrenzt werden aufgrund des Einkommens oder der Herkunft der Eltern! Wir müssen unser Bildungssystem so aufstellen, dass mit Weitsicht gelehrt wird und unsere Kinder auf eine Zukunft vorbereitet sind, die viel von ihnen abverlangt wird. Das schließt auch eine fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung mit ein. Das Stichwort ist hier: nachhaltige Entwicklung!

Es scheint vielen BürgerInnen noch sehr schwer zu fallen, sich angesichts des Klimawandels von alten Strukturen zu lösen und sich selbst nachhaltig zu engagieren. Unsere Aufgabe ist es, alle BürgerInnen davon zu überzeugen, dass Klimaschutz nicht teuer und auch kein Arbeitsplatzkiller ist, sondern hochwertige und innovative Arbeitsplätze schafft, dass nicht Klimaschutz teuer ist, sondern der Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Beides ist mehr Chance als Risiko! Das müssen wir verdeutlichen und unseren BürgerInnen helfen, die Vorurteile abzubauen. Hier spielt auch – ganz klar – die Neuaufstellung des Schulsystems eine Rolle. Es liegt in unserer Verantwortung, für unsere Kinder deutliche Verbesserungen zu erreichen, dafür dürfen weder Kosten noch Mühen gescheut werden.

Ähnliches gilt für den ÖPNV: es müssen dringend Angebote gemacht werden, damit wir nicht nur CO2 sparen, sondern auch die Straßen frei bekommen. Es müssen alle möglichst CO2-freien Alternativen zum Pkw mit Verbrennungsmotor in den Vordergrund gerückt werden. Insbesondere auf dem Land wird es sonst ohne Individualverkehr nicht funktionieren. Eine gute Anbindung ländlicher Gebiete hingegen steigert die Lebensqualität und kann dadurch sogar zu einer Entspannung der Wohnungssituation in den Städten führen.

An dieser Stelle fehlen jetzt noch eine Reihe wichtiger Themen wie zügiger Kohleausstieg, Digitalisierung, neue Strategien im Bauwesen, Abbau von Bürokratie. Alle diese Aufgaben erfordern viel persönliches Engagement, viel Durchsetzungskraft und genau das bringe ich mit! Mir ist ganz besonders wichtig, dass wir gute und transparente Arbeit leisten. Ich möchte sehr gerne auf alle BürgerInnen zugehen und sie abholen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können, die Klimakrise abzumildern und die neuen Chancen für alle greifbar zu machen und umzusetzen!

Mit lieben Grüßen  
Andrea Lamberti